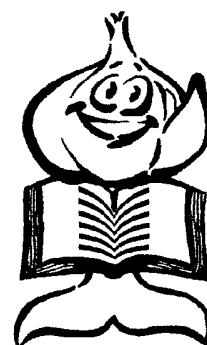




ZwieBelfisch



Info-Blatt
Interessengemeinschaft Stadtbücherei Glückstadt e.V.

3. Jahrgang / März 2006

Nr. 2

Seite 1

Tania Schlie -Bücherlesung **„Die Spur des Medaillons“**

Mit einem ganz besonderen Hörgenuss wurden die Zuhörer Anfang März in der Stadtbücherei belohnt.

Die Glückstädter Autorin Tania Schlie war der Einladung des *ZwieBelfisch* gefolgt und verwöhnte die gespannt lauschenden Besucher mit einem vorgelesenen Querschnitt aus ihrem Roman „Die Spur des Medaillons“.

Der Goldschmiedin Nina Kolzin wird ein Medaillon vorgelegt, zu dem ihre Großmutter ein Pendant besitzt. Dies weckt in Natascha Kolzin Erinnerungen und sie erzählt ihrer Enkelin ihre Lebensgeschichte.

Als Tochter des reichen Brückebauers Maximilian Wolodow und dessen Frau Katharina in St. Petersburg geboren, verlebte sie dort eine nicht sehr glückliche Kindheit, da Ihre Mutter sie ablehnte. Das sorglose, reiche Leben an der Seite Ihres Mannes Konstantin Iwanowitsch Kolzin hat ein jähes Ende, als die Bolschewiki die russische Revolution auslösen und Land von Gewalt und Willkür überschwemmt wird.

Sie ist gezwungen, per Eisenbahn nach Paris zu flüchten.

Die tagelange, entbehrungsreiche Zugfahrt ist ein von der Glückstädter Autorin sehr eindrucksvoll geschildertes Schlüsselerlebnis für Natascha.

In Paris angekommen wird Natascha zunächst in die Gesellschaft der dort bereits lebenden russischen Emigranten aufgenommen, findet aber erst in Olga de Migaud, einem ebenfalls zugewanderten russisch-jüdischen Model, eine wirkliche Freundin und beginnt, das Leben im bunten, fröhlichen Paris zu genießen.

Auf einer Ferienreise lernt sie inzwischen fast 40-jährig Mikhail Ledwedew kennen, der die große Liebe ihres Lebens wird. Sie verbringen an der französischen Atlantikküste glückliche und unbeschwerte Tage. Beim Abschied erhält Natascha von Mikhail das Medaillon, dessen Gegenstück nun Nina vorliegt.

Den weiteren Verlauf des Romans muss man sich selbst erlesen, denn hier brach die Erzählerin ab.

Tania Schlie hat hervorragend recherchiert: der weite geschichtliche Bogen zieht sich durch die gesamte Geschichte. Zudem verstand es die Autorin aufs Beste, alle Zuhörerinnen mit ihrer ausdrucksstarken Erzählkunst so in den Bann zu ziehen, dass die Zeit wie im Fluge verging.



Kinderkrimi

Der Glückstädter *Jan Wallraf* hat einen Kinderkrimi geschrieben, der in der Elbestadt spielt.

Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren sind die Hauptpersonen. Sein bisher viertes Buch trägt den Titel „Die alte Fabrik in Glückstadt“ und ist im Wilckens-Gebäude am Hafen angesiedelt.

Kinder dringen in das leer stehende Gemäuer ein. Die Bande will sich dort einen gemütlichen Raum einrichten, in dem sie sich treffen können. Daraus wird jedoch vorerst nichts, denn sie stößt auf fremde Fußspuren und findet gefälschte Dollarnoten.

Wie die Geschichte weitergeht, erfahren die Zuhörer Sonnabend, 25. März, ab 15.30 in der Stadtbücherei.

Die drei Hauptpersonen dieses Tages werden ausgelost. Der Gewinner darf einen Ausdruck des Buches mit nach Hause nehmen, in dem er die Hauptrolle spielt.

Jahresbeitrag 2006

Das neue Geschäftsjahr hat begonnen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und zahlen Sie - falls noch nicht geschehen - den Vereinsbeitrag bis zum 31.03.2006 auf nachstehendes Konto ein:

Volksbank Elmshorn

Konto-Nr.: 42 317 910
BLZ: 221 900 30
Kontoinhaber: *ZwieBelfisch* -ISG

Mitgliedsbeitrag 2006

Mitglieder ab 16 Jahren: 15 Euro
Institutionen: 30 Euro

Antrag auf Mitgliedschaft

Ja, ich möchte den
ZwieBelfisch
unterstützen und Mitglied werden.

Name, Vorname:	
Straße:	
Ort:	
Geburtsdatum:	
Fon:	
e-mail	
Unterschrift	

Den Vereinsbeitrag (2005 je 15,- Euro pro Person)
überweisen Sie bitte auf nachstehendes Konto:

ZwieBelfisch e.V.

Konto-Nr. 42 317 910 Volksbank Elmshorn BLZ 221 900 30

Vorstand

Vorsitzende

Anja Schöttke-Kentenich

☎ 04124-2785

stellvertretende Vorsitzende

Elke Woicichowski

☎ 04124-81978

Kassenwart

Matthias Seitzinger

☎ 04124-5653

Impressum:

Herausgeber:

ZwieBelfisch

Info-Blatt

Interessengemeinschaft
Stadtbücherei **Glückstadt e.V.**

Redaktion:

Matthias Seitzinger

Elke Woicichowski

